



KV-SafeNet Sprint Connect nach Richtlinie (Netzkopplung) V1.0 Für Ärzte und Psychotherapeuten u.a. in Praxisnetzen – ohne KV-SafeNet Router-Bindung

Mit Hilfe unserer neuesten Errungenschaft KV-SafeNet Sprint Connect machen wir das Unmögliche ganz einfach möglich: Ein KV-SafeNet-Zugang ohne Router-Bindung, sofern der betreffende Arzt bzw. Psychotherapeut bspw. einem organisierten Praxisnetzverbund angehört und wir mit dem Trägernetz bereits eine entsprechende vertragliche Nutzungsvereinbarung unterhalten.

Diese Zugangsform kann bspw. aber auch in der Vertragshoheit eines Krankenhauses liegen, insofern niedergelassene Vertragsärzte, welche als Kooperationspartner fungieren, einen durch das Krankenhaus initiierten KV-SafeNet-Zugang zur Übermittlung der benötigten Daten, bspw. zum Zuweiserportal des Krankenhauses im Sicheren Netz der KVen (SNK), erhalten sollen.

KV-SafeNet Sprint Connect, was genau verbirgt sich dahinter? Nichts anderes als ein vollwertiger KV-SafeNet-Zugang, in ordentlich abgespeckter Form: KV-SafeNet Sprint Connect besteht aus einem Software-Verschlüsselungs-Client, welcher durch uns auf einem vorher definierten PC-Arbeitsplatz installiert wird. Zudem aus einer persönlichen Teilnehmerkennung zur zusätzlichen personenbezogene Authentisierung an das SNK.

Diese von uns entwickelte KV-SafeNet-Zugangsvariante basiert zum einen auf den Anforderungen der KV-SafeNet Richtlinie (Netzkopplung) V1.0 und zum anderen regeln wir über einen Zusatzvertrag sämtliche Verfahrensweisen zum Betrieb der hierfür benötigten KV-SafeNet-Netzkopplungsinfrastruktur. Die einzelnen Netzteilnehmer selbst erhalten von uns bzw. vom Träger des Praxisnetzes einen Einzelvertrag für den Einsatz von KV-SafeNet Sprint Connect.

Die Vorteile dieser Zugangsvariante liegen im Vergleich zum Router-gebundenen KV-SafeNet-Anschluss auf der Hand: KV-SafeNet Sprint Connect ist i.d.R. kostengünstiger, bringt maximale Sicherheit mit Hilfe einer Zwei-Faktor-Authentisierung (BSI-konforme SSL/TLS-Verschlüsselung des Verbindungsweges und einer anschließenden Authentisierung anhand der personenbezogenen Zugangsdaten durch den Teilnehmer), ist nicht standortgebunden und kann mit professioneller Unterstützung durch den technischen Support von INCAS (Online-Fernwartungszugang und begleitend am Telefon) innerhalb kürzester Zeit betriebsbereit zur Verfügung gestellt werden.

Gut zu wissen: KV-SafeNet Sprint Connect kann auch zur Erfüllung der Förderungskriterien von Ärztenetzen nach § 87 b SGB V eingesetzt werden, da es sich hierbei um einen Online-Zugang zum sicheren Datenaustausch zwischen teilnehmenden Ärzten handelt.

Mit Hilfe unseres KV-SafeNet-Zugangs Sprint Connect können sämtliche KV-Online-Dienste aus dem SNK genutzt werden, wie KV-Online-Abrechnung (KV-Webportale), DALE-UV, eArztbriefkommunikation, eDMP, eNachricht (allesamt via KV-Connect), Mammographie-Screening (MaSc oder Mammssoft), ONDIS (Tumordokumentationssystem der KVWL) bzw. Krebsregister-Übermittlungen an die zuständigen LKR u.v.m..

Für ein konkretes Angebot benötigen wir bitte als Mindestangabe Ihre Einrichtungsbezeichnung und die Standort- und Kontaktdaten (Ort, Straße, Nachname, E-Mail und Telefon für evtl. Rückfragen); am besten nutzen Sie hierfür unser **[Kontaktformular]** oder lassen uns alternativ eine E-Mail an **info(at)incas-medical.de** zukommen.